

# Inhalt.

- Von der Auferstehung eines und eben desselben Körpers 469
- Von der ewigen Glückseligkeit der Gerechten, und der ewigen Strafe der Verdammten 471
- Alle Artikel unsers Glaub. sind einer richtigen Vernunft gemäß 475
- Jeder derselben zielt auf einen mächtigen Einfluß in die Besserung der Sitten des Menschen ab 475
- Und alle zusammen genommen machen das vollständigste und am meisten zusammen hängende Glaubensbekenntniß aus 481
- XIV. Satz. Die Christliche Offenbarung ist durch die Wunder, die unser Erlöser that, durch die Erfüllung der Weissagungen, und durch das Zeugniß der Apostel unmittelbar und unwidersprechlich als göttlich bewiesen 482
- Das Leben und der Character unsers Erlösers, ein Beweis der Wahrheit seiner Religion 483
- Die Wunderwerke Christi, ein Beweis seiner göttl. Sendung 485
- Von den Wunderwerken überhaupt 486
- In Betracht. der Allmacht Gottes sind alle Dinge gleich leicht 486
- Wunderwerke müssen also nicht beschrieben werden, durch eine absolute Schwierigkeit in der Natur der Dinge, die gethan werden sollen 486
- Es läßt sich unmöglich bestimmen, welche Grade von Macht Gott erschaffenen Wesen mag mitgetheilt haben 487
- Ein Wunderwerk läßt sich also nicht beschreiben, daß es so eine Wirkung sey, die nichts als eine göttliche Kraft hätte veranstalten können 488
- Alle Dinge, die in der Welt gethan werden, werden entweder unmittelbar von Gott selbst, oder von geschaffenen Wesen verrichtet; weil die Materie keiner Gesetze oder Kräfte fähig ist: und folglich ist, eigentlich zu reden, nicht so etwas, das man einen Lauf oder Kräfte der Natur nennen könnte 489
- Also kann man ein Wunderwerk nicht beschreiben, daß es so etwas sey, das gegen den Lauf der Natur, oder über die natürlichen Kräfte erschaffener Wesen sey 490
- Er ist unvernünftig die Möglichkeit der Wunder zu leugnen 491
- Einige Wirkungen beweisen die beständige Vorsehung Gottes, andre einen gelegentlichen Beytritt Gottes selbst, oder eines über die Menschen erhabnen Wesens 492
- Ob dieser Beytritt unmittelbar von Gott selbst, oder von einem guten oder bösen Engel sey, läßt sich aus dem Werke selbst schwerlich schließen 493. 494
- Man kann nicht behaupten, daß alle von bösen Geistern verrichtete Wunder bloße Betrügereyen seyn 494
- Wie wir göttliche, zum Beweis einer Lehre verrichtete, Wunder von den Betrügereyen böser Geister unterscheiden können 495
- Was